

## **Top auf dem Spielfeld und im Management: Girls'Day an der ISM zeigt Frauen-Karrieren im Profisport**

**22.03.2021. Ob auf dem Fußballfeld, im Boxring oder in der Turnhalle – Frauen sind im Sport erfolgreich und spielen ganz oben mit. Doch abseits von Spielfeldern und Sportstätten sind Karrieren von Frauen im Sportmanagement noch selten. Aber da tut sich was. Der Girls'Day am 22. April steht an der International School of Management (ISM) ganz im Zeichen von „Frauen im Fußball – na klar!“ und zeigt jungen Mädchen, welche Wege ins Sportbusiness führen und wie vielfältig die Branche ist.**

Beim bundesweiten Girls'Day am 22. April öffnen Hochschulen und Unternehmen ihre Türen, um jungen Mädchen Berufe vorzustellen, die Frauen bisher eher selten ergreifen. Dazu gehören immer noch Spitzenpositionen im Sportmanagement, die traditionell von Männern besetzt werden. Dass ein Wandel bevorsteht, dafür stehen Ulrike Schlupp und Inga Nissen (RB Leipzig), zwei erfolgreiche Sportmanagerinnen, die beim Girls'Day an der ISM aus der Praxis berichten. Außerdem können die Schülerinnen selbst in die Rolle der Sportmanagerin schlüpfen und erste Aufgaben lösen.

Wer sich für das Studium im B.A. International Sports Management an der ISM interessiert, für den ist die Studienberatung mit dabei. Die Anmeldung für den [Girls'Day](#) läuft über die zentrale Veranstaltungsseite [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de).

### **Hintergrund:**

Die **International School of Management (ISM)** ist eine staatlich anerkannte, private Hochschule in gemeinnütziger Trägerschaft und zählt zu den führenden privaten Hochschulen in Deutschland. An Standorten in Dortmund, Frankfurt/Main, München, Hamburg, Köln, Stuttgart und Berlin wird in kompakten und anwendungsbezogenen Studiengängen der Führungsnachwuchs für international orientierte Wirtschaftsunternehmen ausgebildet. Zum Studienangebot gehören Vollzeit-Programme, berufsbegleitende und duale Studiengänge sowie ab Herbst 2021 das Fernstudium. In Hochschulrankings schafft es die ISM mit hoher Lehrqualität, Internationalität und Praxisbezug regelmäßig auf die vordersten Plätze. Das internationale Netzwerk umfasst rund 190 Partnerhochschulen.